

Hugo Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 15. 2. 1920

|HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

Wien

Sternwartestraße

|Rodaun

Rodaun

5 15 II. 20

mein lieber Arthur

ich liege feit 5 Tagen hier mit rheumatischer Grippe. Gerty |liegt anhaltend mit erhöhter Temperatur u. geringen Schmerzen in der Stallburggasse.

Gertrude von Hofmannsthal

Stallburggasse

Freue mich, Sie wiederzusehen, fobald alles besser.

10 Die »Schwestern« machten mir eine unterhaltende Stunde.

Die Schwestern oder Casanova
in Spa. Lustspiel in Versen

Ihr

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Rodaun, 16 2 20, 7–8V«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »261« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »368«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 291.